

Luzern, 21. Juni 2017

Rückblick „Unterwegs mit ... Wandern und Philosophieren auf Himmlischen Pfaden“

Wandern und Philosophieren

Bei idealem Wanderwetter nahmen vergangenen Samstag mehr als 30 Personen den Weg von Stans nach Flüeli-Ranft unter die Wanderschuhe. Zum gemeinsam Wandern und Philosophieren mit Abt Christian und dem Obwaldner Regierungsrat Niklaus Bleiker hatte der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz eingeladen.

Beim Mittagshalt in Ennetmoos sprach der Sakralexperte Urs-Beat Frei Abt mit Christian vom Kloster Engelberg über die Faszination von Bruder Klaus als Mystiker. Das Hinabsteigen in die Stille und diese Stille auch aushalten können, sei für ihn das faszinierende an Bruder Klaus als Mystiker. In dieser Stille das Suchen nach Gott, sich an seinen Ruf heranzutasten, sei für ihn das Herausfordernde. Ein wichtiger Wert, der Bruder Klaus vermittelt habe, sei der Friede. Denn um Frieden zu erhalten, müsse man sich darum bemühen. Frieden fordere beide Seiten. Es brauche auch ein spezielles Sensorium, um das „knistern des Friedens“ zu spüren. Dazu gehöre Versöhnungsbereitschaft und die Erkenntnis, dass Frieden ein Geschenk sei.

Mystik und Politik

Nach zweidritteln der Strecke folgte ein kurzer Zwischenhalt im Pilger-Stibli in Kerns. Die einen tranken dankbar etwas Kühles, andere gönnten sich ein Glacé. Eineinhalb Stunden später erreichte die Wandergruppe zufrieden den Begegnungsplatz in Flüeli-Ranft. Beim Abschluss-Apéro sprach der Obwaldner Regierungsrat Niklaus Bleiker über Bruder Klaus als Politiker. Das faszinierende am Politiker Bruder Klaus sei, dass er immer sehr gradlinig und konsequent gewesen sei. Unter anderem habe er immer das Landamman-Amt abgelehnt. Vielleicht weil er ahnte, wie viel Mehrarbeit das bringe, mutmasste Niklaus Bleiker schmunzelnd. Eine weitere Parallele zu Bruder Klaus sei für ihn, dass man für eine Politik mit Herzblut sowohl ein Fenster nach Aussen, wie auch eines nach Innen habe. Damit man nicht abgehoben technokratische Politik betreibe, sondern wie zum Beispiel bei dieser Wanderung den Bürgern zuhören, die Probleme wahrnehme und die Anliegen soweit als möglich aufnehmen und probiere sie umzusetzen. Den abschliessenden Apéro

nutzte die Wandergruppe nochmals um über die Mystik und die Werte von Bruder Klaus zu diskutieren.

<Kasteninformation> Verein Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Innerschweiz verfügt über einige bekannte und viele weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie kunsthistorisch hochstehende Sakralbauten von nationaler Bedeutung. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Belebung der sakralen Schätze und kirchlichen Traditionen der Innerschweiz zu leisten. Dazu wird eine gemeinsame Webseite mit einem umfangreichen Veranstaltungskalender betrieben. Mit den „Himmlischen Pfaden“ wurde ein einmaliges Wanderwegnetz geschaffen, das die Mitglieder untereinander verbindet. Derzeit zählt der Verein knapp 100 Mitglieder. Mit dem gemeinsamen Auftritt finden Interessierte mit wenigen Klicks den Zugang zu bekannten und weniger bekannten Sakralperlen. www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

<Bild Nr. 27>



<Bildlegende> Vereinspräsident Walter Wyrch begrüßte die mehr als 30 Personen zur philosophischen Wanderung in der Sakrallandschaft Innerschweiz mit Abt Christian von Engelberg und dem Obwaldner Regierungsrat Niklaus Bleiker.

<Bild Nr. 69>



<Bildlegende>

Über die Mystik von Bruder Klaus und was jeder für sich daraus ableiten könne, sprach Abt Christian vom Benediktinerkloster Engelberg (re) mit dem Sakralexperten Urs-Beat Frei beim Mittagshalt der philosophischen Wanderung des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz.

<Bild Nr. 113>



<Bildlegende>

An der gemeinsamen Wanderung mit philosophischen Gesprächen des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz nahmen neben Abt Christian vom Kloster Engelberg und der Obwaldner Regierungsrat Niklaus Bleiker rund 30 Personen teil.

<Bild Nr. 153>



<Bildlegende> Zum Abschluss der philosophischen Wanderung des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz befragte Urs-Beat Frei den Obwaldner Regierungsrat Niklaus Bleiker (li) zu seinem Verhältnis zu Bruder Klaus als Politiker und dem Ranft.

* * *

Weitere Informationen an Medienschaffende vermittelt:

Beatrice Suter, Geschäftsstelle Sakrallandschaft Innerschweiz

Tel. +41-41-660 96 19, +41-79-210 11 44, medien@sakrallandschaft-innerschweiz.ch

[Den Rückblick-Text finden Sie hier.](#)

[Die Bilder können Sie hier herunterladen.](#)